

## Pastor mit der Spraydose zurück in der Stadt

Nagold. Volker E. Kempf stellt sich heute, Samstag, im Dialogforum »Unter den Linden« auf der Landesgartenschau zwischen 16 und 17 Uhr den Fragen von Dekan Ralf Albrecht. In die Wachsenden Kirche auf dem Krautbühl bringt der Gründer der Regensburger evangelisch-methodistischen Gemeinde eigene Werke mit, um zu demonstrieren, dass sich Kunst und Kirche keinesfalls feindlich gesinnt sind. Kunst ist für Volker E. Kempf ein Bindeglied zwischen Gott und den Menschen. Der Spraypainting-Künstler ist in Nagold kein Unbekannter. Von 1981 bis 1987 war der heute 58-Jährige zweiter Pastor der Friedenskirche. Eine zweite Begegnung mit Volker E. Kempf wird es am Sonntag, 1. Juli, auf der Landesgartenschau in Nagold geben. Der evangelisch-methodistische Pastor gestaltet um 10 Uhr den Akzente-Gottesdienst auf der Hauptbühne im Riedbrunnen. Dann möchte der Künstler eine Brücke zwischen dem blauen Himmel und der Kirche von heute schlagen.



Volker E. Kempf, Pastor und Spraypainting-Künstler, stellt sich im Dialogforum »Unter den Linden« vor und gibt am Sonntag einen Gottesdienst auf der LGS. Foto: privat

### KURZ NOTIERT

#### Tour durch den Obstbaumpfad

Nagold. Der Arbeitskreis Umwelt und Verkehr im Bürgerforum Nagold lädt am Montag, 18. Juni, zur nächsten Führung über den Obstbaumpfad ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Infotafel hinter dem Pavillon des Landkreises Calw. Der etwas andere Obstbaumpfad führt auf einer Weglänge von rund drei Kilometern vom Gartenbaugelände Riedbrunnenpark in das des Krautbühlparks.



## Emminger Jahrgänger haben einen Landesgartenschau-Profi in ihren Reihen

Eine Gruppe des Emminger Jahrgangs 1949/50 traf sich zur traditionellen Jahreswanderung. Seit dem 60. Lebensjahr treffen sich Neu- und Alt-Emminger und Ehemalige einmal

im Jahr zu einer kleinen Wanderung. Was lag näher, als diesmal die Landesgartenschau in Nagold zu besuchen. Besonders Glück hatte die gesellige Runde, dass mit Ingrid Buschold

eine zugezogene Jahrgängerin auch als ehrenamtliche Helferin auf der Landesgartenschau Führungen anbietet. Und da war es selbstverständlich, dass dieses Angebot genutzt wurde.

Und weil der Weg von Emmingen nach Nagold so beschwerlich war, fuhr man mit dem Shuttle-Bus zur Burg Hohennagold und genoss den tollen Panoramablick. Foto: Strienz

## Testergebnis sorgt für Missmut

Ebhauser Friedhofsflächen nach neuesten Untersuchungen »mäßig bis ungeeignet«

Von Uwe Priestersbach

**Ebhausen. »Das ist kein alltägliches Thema«, erklärte Bürgermeister Volker Schuler, als sich der Ebhauser Gemeinderat in dieser Woche mit einer Wiederbelegung von Friedhofsflächen in Ebhausen befasste.**

Dabei lagen den Räten jetzt die Ergebnisse einer geotechnischen Untersuchung vor, die Bürgermeister Volker Schuler nicht unbedingt zufrieden stimmten. So hätten die Schürfungen gezeigt, dass »der Friedhof eigentlich nicht für Erdbestattungen geeignet ist«.

Wie Michael Wilhelm vom Deckenfronner Büro für Geologie und Umweltfragen berichtete, befindet sich der Ebhauser Friedhof in einer leichten Hanglage mit schlechter Wasserzügigkeit. Bedingt durch lehmige Böden und zeitweilige Staunässe bestünden »mäßige bis ungeeignete Verhältnisse in Bezug auf Erdbestattungen«. Eine Neu-



Der vordere Teil des Ebhauser Friedhofs soll wiederbelegt werden – doch ein geologisches Gutachten attestiert schlechte Bodenverhältnisse für Erdbestattungen. Foto: Priestersbach

belegung des untersuchten Teilbereichs mit Erdbestattungen setze deshalb voraus, dass der Friedhof überplant und saniert wird. Mit Blick auf die Erhaltungszustände der Vorbestattungen scheidet zudem eine Auskoffnung aus ethischen und arbeitsschutzrechtlichen Gründen aus – was Wilhelm mit Bildern der vorgenommenen Schürfungen belegte.

Neu zu schaffende Grabfelder müssten deshalb so weit angehoben werden, dass die

Vorbestattungen unangetastet bleiben, was beispielsweise durch eine Terrassierung erfolgen könnte. Um eine ausreichende Vererdung zu erzielen, schlägt der Geologe außerdem die Anlage von Grabkammern vor.

Für den Rathauschef war nach den Untersuchungsergebnissen klar, dass man jetzt erst mal die Kosten einer Wiederbelegung prüfen müsse – doch die Option eines gänzlich neuen Standorts für den Friedhof dürfe ebenfalls

nicht außer Acht gelassen werden.

Horst Basalla (SDW) vertrat in der Diskussion die Auffassung, das wird »eine ganz langfristige Geschichte«, zumal man künftig eventuell an einen zentralen Friedhof für die Gesamtgemeinde denken müsse. Mit Blick auf die Untersuchungsergebnisse fragte Basalla aber ebenso, ob »da in der Vergangenheit etwas falsch gemacht wurde«.

Wie Michael Wilhelm dazu ausführte, gab es in der Vergangenheit keine vergleichbaren Untersuchungen und die Bestattungstiefe war früher sehr gering. Albert Rupps (SDW) ergänzte mit dem Hinweis, es lägen Welten zwischen dem Gutachten von 1994 anlässlich der damaligen Friedhofserweiterung und der aktuellen geotechnischen Untersuchung – denn damals wurde nur der Bodenaufbau untersucht. Immanuel Deuble (CBW) schlug in diesem Zusammenhang ein Gesamtkonzept mit rollierendem System für den Friedhof vor, »um die dauernden Erweiterungen zu vermeiden«.

### NAGOLD

#### Straßensperrungen am Wochenende

Nagold. Aufgrund des Landesmusikfestivals am Samstag, 16. Juni, und Mobil ohne Auto am Sonntag, 17. Juni, gelten an diesem Wochenende folgende Sperrungen: Am Samstag sind Vorstadtplatz und Marktstraße komplett gesperrt, der Citybus verkehrt nicht. Wegen Mobil ohne Auto sind am Sonntag von 8 bis 20 Uhr die B 463 von Wildberg bis Nagold, die L 362 von Altensteig bis zur Nagoldtalsperre und die B 28 von Nagold bis Altensteig gesperrt. Gesperrt sind auch die Freudenstädter, die Altensteiger, die Waldach- die Markt- und die Calwer Straße. Deshalb können auch die Uferstraße die Spitalstraße, die Häfele-Straße, der Stadtgraben und die Schmidgasse nicht erreicht werden. Maiergasse, Badgasse sowie Oberamteistraße sind nur über Unterm Wehr und Lange Straße erreichbar. Der Neuwiesenerweg, die westliche Zellerstraße und die Kanalstraße können nur über die Lange Straße erreicht werden. Anwohner, die von den Sperrungen betroffen sind, sollten ihre Fahrzeuge bestenfalls bereits am Vorabend umparken.

#### Parkinsongruppe in Speyer

Nagold. Der Ausflug der Parkinson-Regionalgruppe Nagold führt am kommenden Montag, 18. Juni, nach Speyer. Die Abfahrtszeiten: Vollmaringen Betriebs Hof 7.30 Uhr, Nagold evangelisches Gemeindehaus Lemberg 7.45 Uhr, Bad Liebenzell Feuerwehr 8.15 Uhr.

#### Sonntagskinder im Mittelpunkt

Nagold. Beim Sonntagskinder-Kirchentages am 17. Juni in Nagold feiern 500 Kinder Gottesdienst, essen und singen gemeinsam. Veranstalter ist der Landesverband für Kindergottesdienst. Auftakt ist um 11.30 Uhr in der Stadtkirche in Nagold. Höhepunkt ist ein Abendmahl der Kinder. Ein Team des Landesverbandes und Teams vor Ort planen die Gestaltung des Kirchentages und bringen Lieder, Musik und eine Band und Vorschläge für einen Abendmahlsgottesdienst mit ein. In kreativen Gruppenphasen mit wechselnden Gruppengrößen erleben die Kinder die biblische Geschichte beim Spielen, Singen und Basteln.

## Kunstvoller Blick auf den Pilgerweg

Präsentation des Deutschen Museums bereichert Landesgartenschau

Nagold. Mit dem Phänomen Pilgerreisen beschäftigt sich eine vom Deutschen Museum realisierte Ausstellung auf der Landesgartenschau in Na-



Ein Pilger auf dem Jakobsweg. Dieses und weitere Werke sind ab morgen in der Friedenskirche zu sehen. Foto: Grüner

gold. Schautafeln, Filme, Vitrinen und interaktive Elemente laden vom 17. Juni bis 5. August in der Nagolder Friedenskirche zu einer üppig belebten Zeitreise durch drei Jahrtausende des Pilgerens ein.

#### Gemeinsames und Unterschiede der Pilgertraditionen herausgearbeitet

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) präsentiert die Exponate, die mit Unterstützung der evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz bundesweit auf Wanderschaft sind. In Nagold gibt die Wanderausstellung »Unterwegs fürs Seelenheil?! – Pilgerreisen gestern und heute« speziell das Pilgern aus Sicht der monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam wieder.

In der Wanderausstellung, die von der Akademie Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge initiiert worden ist, werden



sowohl Gemeinsamkeit als auch Unterschiede der Pilgertraditionen herausgearbeitet. Das Spektrum reicht von Wallfahrten nach Jerusalem, Mekka oder Rom bis zu den wiederentdeckten Jakobswegen und dem neuen Lutherweg in Mitteldeutschland.

#### WEITERE INFORMATIONEN:

► www.im-wachsen.de. Vernissage ist am Sonntag, 17. Juni, um 18.15 Uhr, An Führungen kann man immer dienstags, donnerstags und samstags um 15.30 Uhr teilnehmen. Geöffnet ist die Ausstellung in der Friedenskirche montags bis samstags von 10 bis 17 Uhr sowie sonntags von 12.30 bis 17 Uhr.

## Pralles Programm in der Innenstadt

Nagolder Künstler und Vereine umrahmen »Mobil ohne Auto«

Nagold. Das Nagolder Programm am Aktionstag »Mobil ohne Auto« (MoA), 17. Juni, steigt großteils mitten in der Stadt. Da wird die Bühne am Vorstadtplatz zur MoA-Bühne. Um 10 Uhr beginnt das Programm mit einem Gottesdienst der Gemeinde Gottes. Von 13 bis 15 Uhr spielt der Musikverein Emmingen auf. Gegen 15.15 tritt die Kinderanzuggruppe »Praise Dance« auf, dazu kommen verschiedene Kinderlieder und »Diva« zeigt den »Modern Dance«, ab 15.45 Uhr sorgen die Jungs von »Reality« für den Sound. Um 16.45 Uhr stellt »Quiet Dance« sein Street Dance Projekt vor. Den Abschluss macht nach einer Einstimmung mit DJ ab 18 Uhr »D-Jury« die dabei mit A. Mazur auch den Nagold Song präsentieren.

Auf dem Vorstadtplatz gibt es daneben noch Bewirtung, Energieinfos und einen Solarcooker sowie den Infostand von Stadt und Bürgerforum mit dem MoA-Mitmach-Quiz, bei dem in diesem Jahr unter anderem möglichst genau ein Pfund Holz abgèsägt werden



Eduard Fijacko, Angelika Mazur und Markus Kienzle (von links) präsentieren am Sonntag auf dem Vorstadtplatz ihren Nagoldsong.

solle. Am alten Turm stellt der SFV ein Segelflugzeug und den Flugsimulator vor und der ADFC ist mit einem Infostand dabei.

In der Hirschstraße kann man seine Kraft an der Steinhebmascchine der Gewichttheber steigen und sich stärken, oder über Radreisen informieren. An Unteren Markt wird das Trampolin (Kids-Bungee) aufgebaut und in der Burgstraße wartet eine Fußballradar-messanlage auf schussgewaltige Schützen.

Am Parkplatz Schafbrücke (bewirtet) stehen die Modelltrucks mit Kinderparcour, oder man kann am Stand des Alpenvereins mit der Seilrutsche über die Nagold schweben und auf dem Floß zurück oder als »lebendiger Kicker« König Fußball huldigen.

Das Rote Kreuz hat Stationen am Parkplatz Schafbrücke, an der Burgstraße und an der Pfrondorfer Mühle. Am Parkplatz Schafbrücke gibt es die Radservice-Station von Radsport Katz.